Die Jodler mit der Bürgermeisterin (2. Reihe, ganz links) und
den drei Musikern von der «Familien-Kappelle Brunner» (vorderste Reihe) in der Hölzlerhütte

Fotos: Sepp Aregger
Text: Pius Bühler

Jodlerreise JK Heimelig vom 18. – 20. Aug. 2017

Der Jodelklub Heimelig Reiden zu Gast in der Steiermark (A)

«Zu Gast bei Freunden in der Steiermark» - dies war das Motto der Jodlerreise 2017. Den Ursprung der Reise entstand vor zirka drei Jahren in der Innerschweiz, auf der «Buggi-Alp» oberhalb Sisikon im Kanton Uri. Das Aktivmitglied und Älpler Oskar Röthlin begegnete im Sommer 2014 dem jungen Praktikant Philipp Brunner aus Österreich. Der angehende Jungbauer lernte bei seinem Praktikum das harte Philipp ein talentierter Akkordeonist ist und in seiner Heimat in einer Viererformation steirische Musik spielt.

Am frühen Freitagmorgen vom 21. August 2017 startete die dreitägige Reise der 47 gutgelaunten Aktivmitglieder, dessen Partner und erfreulicherweise auch viele ehemalige Aktivmitglieder. Nach dem ersten Kaffeehalt in Sargans ging es weiter Richtung Vorarlberg und Tirol. Beim bekannten Hotel Stanglwirt in Going wurde das feine Mittagessen eingenommen. Auf der Gartenterasse - bei herrlichem Sommerwetter - erfreuten sich die Stangl-Wirtin und die vielen Gäste an den musikalischen Darbietungen vom Jodlerklub. Der abschliessende Obstler – gespendet von der Wirtin - durfte selbstverständlich nicht fehlen.

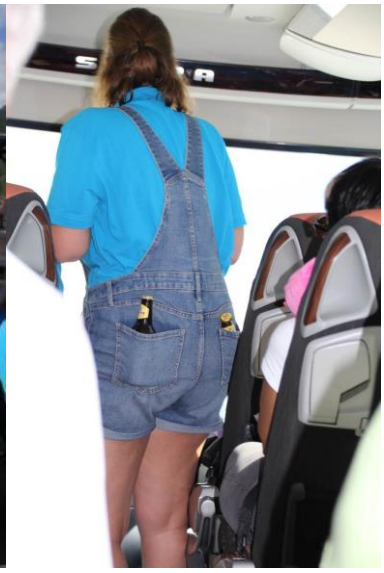
Spät nachmittags traf die Reiseschar beim Reiseziel im Hotel Berghof bei St. Peter am Kammersberg ein. Nach einer herzhaften Begrüssung der Familie Prieler - mit dem obligaten Marillenbrand - konnten die Zimmer bezogen werden. Nach dem Nachtessen war im Berghof «Hüttengaudi» angesagt. Für die abwechslungsreiche Abendunterhaltung und ausgelassene Stimmung sorgten die beiden Musiker von «Specky`s», die Steirer-Musikformation «Familien-Kappelle Brunner» (mit Philipp Brunner am Akkordeon) sowie der Jodlerklub Heimelig Reiden, der viele Jodellieder zum Besten gab.

Am Samstagvormittag hatte der Jodlerklub eine Einladung, die Brauerei «Murauer Bier» zu besichtigen. Nach der überaus interessanten und ausführlichen Führung durften die verschiedenen Biere vom drittgrössten österreichischen Bierherstellen gekostet werden. Wegen gewissen Nachwirkungen vom Vorabend hielt sich der Durst bei einigen Jodlern in Grenzen.
Im Brauhaus angeschlossenen Restaurant durfte der «Jodelklub Schweiz» Mittag essen. Anschliessend ging es wieder zurück zum Hotel Berghof, wo die Jodler ihre Tracht für die bevorstehende Almandacht anzogen.
Am späten Nachmittag, auf über 1500 M.ü.M. fand in der bekannten Hölzlerhütte in Oberwölz, oberhalb St. Peter, eine Andacht statt. Leider meinte es Petrus mit den vielen Gästen und den Jodlern nicht so gut, denn es regnete den ganzen Abend in Strömen. Dies tat der feierlichen - teilweise amüsanten - und besinnlichen Andacht keinen Abbruch. Im Gegenteil, auf engstem Raum wurde in der Hütte gebetet und gesungen. Am Ende der Andacht überreichte der Diakon Rupert Unterkofler dem Jodelklub ein Geschenk und als Glücksbringer einen Christophorus, der den Jodlerklub Heimelig immer beschützen solle.
Anschliessend hiess die Bürgermeisterin Frau Sonja Pilgram den Jodelklub Heimelig in der Steiermark herzlich willkommen und zeigte sich hocherfreut über den Besuch aus der Schweiz. Sie überreichte dem Jodelklub ein Ortsbuch von St. Peter am Kammersberg.
Für die grosszügige und herzhafte Gastfreundschaft überreichte Oskar Röthlin zwei feine Schweizer Alpkäse – selbstverständlich direkt von der «Buggi-Alp».
Die vielen anwesenden Hüttenbesucher durften einen ganz frohen, amüsanten und lustigen Abend geniessen. Einen grossen Anteil für diese herrlichen Stunden hatten wiederum die lüpfige Musik der Formation «Familien-Kappelle Brunner» und die vielen Gesänge vom Jodelklub Heimelig.
Nach der geruhsamen Heimfahrt am Sonntag kamen alle Teilnehmer wohl etwas müde – dafür umso glücklicher nach Hause. An die frohen Stunden im Kreise der grossen Jodlerfamilie wird sich wohl jeder TeilnehmerIn noch lange gerne erinnern.
Ein ganz grosser Dank gehört Oskar und dem Vereinspräsident Ueli Röthlin für die perfekte Organisation und tadellose Durchführung der Jodlerreise. Ebenfalls bedankt sich der Jodelklub beim Carchauffeur «Wisi», der die gesamte Schar mit seinen Fahrkünsten jederzeit sicher und gekonnt ans Ziel brachte.
Ein spezielles Dankeschön gebührt der Dirigentin Judith Weingartner für kompetente Leitung. Sie verstand es auch auf der Reise, die Jodler zu musikalischen Höchstleistungen zu animieren. Büp

Fotogalerie - Jodlerreise JK Heimelig vom 18. – 20. Aug. 2017

Beim prächtigen «Gasthof Stangl» in Going gab es das erste Mittagessen

Vor der Weiterfahrt ab Going gab der Jodelklub ein Ständchen zum Besten



Zur komfortablen Carreise gehörte auch kühles (?) Bier…

Beim Hotel Berghof in St. Peter am Kammersberg
logierte der Jodelklub für drei Tage

Beim Hüttengaudi im Hotel Berghof machten
«Die Specky`s» mächtig Stimmung

Der Jodelklub Heimelig liess sich ebenfalls «nicht lumpen»
und trug mit seinen Lieder zur tollen Stimmung bei

In der Hölzlerhütte in Oberwölz,
da wurde der Jodelklub herzlich bedient und verkostet

PROST – bei der Bierdegustation vom «Murauer Bier»

Die vier Zutaten für «eine gute Mahlzeit»
☺

Vor der Rückreise Richtung Schweiz sagte der Jodelklub Heimelig
beim Hotel Berghof mit einem Abschiedslied «Servus»…

(auf dem Foto fehlen die Fotografen: Sepp Aregger und Alfred Leiser)

Das abschliessende Gruppenfoto der gesamten Reiseschar
beim Hotel Blattlhof am Wilden Kaiser.
Danach ging es endgültig Richtung Vorarlberg und zurück in die Schweiz

☺